

Kleine Anfrage

Abg. Scheibe (SPD)

Hannover, den 27. 8. 1984

Betr.: Medienpolitik der Niedersächsischen Landesregierung

Seit Mai dieses Jahres arbeitet der ehemalige Sprecher der Bundesregierung, Diether Stolze, für die Niedersächsische Landesregierung als Medienberater. Die Landesregierung hat dazu erklärt, Herr Stolze bekomme ein Honorar, „das seinen bisherigen Leistungen und den Erwartungen entspricht“. In einigen Pressemeldungen war von einem Betrag von 85 000 DM inkl. Aufwandsentschädigung die Rede.

Neueren Meldungen verschiedener Branchen-Informationsdienste war zu entnehmen, Stolze arbeite nunmehr auch für die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH. Diesen Meldungen zufolge gehört Stolze dem Beirat der AV Euromedia Gesellschaft für Audiovision mbH an, der die Geschäftsführung dieser Fernsehgesellschaft bei ihren Aufgaben unterstützen soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Mit welchen konkreten Aufgaben wurde Herr Stolze bisher betraut, und welche Erfolge bzw. Leistungen hat die Tätigkeit von Herrn Stolze bislang aufzuweisen?
2. Teilt die Landesregierung Bedenken, die Zusammenarbeit mit einem für eine private Mediengesellschaft tätigen Berater könne eher hinderlich für die medienpolitische Tätigkeit der Landesregierung sein?
3. Wird sich die Landesregierung angesichts der von Herrn Stolze neu geschaffenen Fakten von ihrem Medienberater trennen?

Scheibe